

Kommunikationszentrum für Frauen zur
Arbeits- und Lebenssituation e.V.



Die Superweiber der Steinzeit

**Teil 1 einer Geschichte der weiblichen
Körperlichkeit“**

Vortrag/Lesung von Christine Lammel

Mittwoch, 25. Oktober um 19.30 Uhr

Weibliche Körperlichkeit ist ein großes Thema in unserer Zeit und in unserer Gesellschaft. Der Körper einer Frau ist das Schlachtfeld auf dem sie um ihre Emanzipation kämpft. Indem man sie vergegenständlicht, sexualisiert, zum Opfer macht und verkrüppelt, wird sie durch ihren Körper unterdrückt. Ihre Körperlichkeit ist das Medium, mit dem andere arbeiten. Ihre Aufgabe besteht darin, ihren Körper anderen zu ihren Diensten anzubieten und die Behandlungen anzuwenden, die von diesen angeordnet sind. Frauen werden bis heute von Männern kolonisiert und kontrolliert.

Das Buch deckt die Anfänge dieses Prozesses in der Steinzeit auf und öffnet Frauen für den Ursprung der Unterdrückung in ihrer Körperlichkeit die Augen. Dieses Wissen versetzt Frauen in die Lage, ihren Körper selbstbewusster wahrzunehmen und gegen die Ansprüche anderer zu verteidigen. Sie gewinnen dadurch Selbstbestimmung und die Chance, ein glücklicheres Leben zu führen, das nicht von Männern dominiert wird.

***Christine Lammel**, geboren 1968 in Ulm an der Donau, Studium der Allgemeinen Rhetorik, Germanistik und Romanistik an den Universitäten Tübingen, Orléans und Wien. Seit Abschluss des Studiums ist die Autorin im Raum Blaustein als Pressereferentin, freie Journalistin und Redenschreiberin tätig.*

Im: KOFRA, Baaderstr. 30, 80469 München
Tel: 2010450, kofra-muenchen@mnet-online.de, www.kofra.de



gefördert durch die LH München, Sozialreferat